

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 189.
 Dinstag den 20. August
1861.

3. 271. a (1)
 K u n d m a c h u n g.
Nr. 9932/107

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachfolgenden Verzeichnisse angeführten Weg-, Brücken- und Wassermäuthen für das Verwaltungsjahr 1862 allein, vom 1. November 1861 angefangen, in der bisher üblichen Weise unter den vorgezeichneten Bestimmungen, welche bei den betreffenden k. k. Finanz-Bezirks-Direktionen und k. k. Bezirksämtern zur Einsicht bereit liegen, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

A u s w e i s

über die für das Verwaltungsjahr 1862 neu zu verpachtenden Weg- und Brücken-Mäuthen, dann Ueberfahren, im Gebiete der k. k. allr. k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Benennung der Mauthstationen	Kategorie	Anzahl der		Ort der Versteigerung	Tag	Ausrufs- preis für ein Jahr		Behörde, bei welcher die Offerte einzu- reichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmer- kung			
		Meilen	Brücken- Klasse			fl.	kr.						
Krain.													
Burzener und Billacher Straße.				Bezirksamt Krainburg.	9. September Vormittags 10 Uhr	1101	—	Finanz-Bezirks-Direktion Laibach	7. Sept. 1861	Vorerst jede Station einzeln, dann im Komplexe.			
Feistritz bei Birkendorf	Brückenmauth	—	II			600	—		7. " "				
Burzen	Wegmauth	3	—			1207	—		7. " "				
Bald	Brückenmauth	—	I II II			830	—		7. " "				
Saba bei Aßling	Wegmauth	3	—			—	—		7. " "				
Kanker Straße.				Bezirksamt Krainburg.	10. Sept. 1861 Vorm 10 Uhr	6365	—		8. " "				
Krainburg	Weg- u. Brückenmauth	2	III			—	—		8. " "				
Klagenfurter Straße.				Bezirksamt Krainburg.	10. Sept. 1861 Nachm. 4 Uhr	5080	—		8. " "				
Zwischenwässern	Weg- u. Brückenmauth	2	III			—	—		8. " "				
Agramer Straße.				Bezirksamt Neustadt Verw. Amt Landstraß	9. Sept. 1861 Vorm. 10 Uhr 10. September 1861 Vorm. 10 Uhr	4109	—		7. " "				
Neustadt	Weg- u. Brückenmauth	3	II			1446	—		7. " "				
Treffen	detto	3	I			498	—		7. " "				
Tessenitz	Wegmauth	1	—			4223	—		7. " "				
Munkendorf	Weg- u. Brückenmauth	2	III			480	—		7. " "				
Landstraß	Wegmauth	3	—	—	—	7. " "							
Küstenland.													
Triester Straße.													
Gessana	Wegmauth	3	—	Finanz-Bezirks-Direktion Triest	6. September 1861 Vormit- tag 10 Uhr	8862	—	Finanz-Bezirks-Direktion Triest	5. Sept. 1861	Vorerst jede Station einzeln, dann im Komplexe.			
Prosecco	detto	2	—			763	—		5. " "				
Vasovizza	detto	2	—			4271	—		5. " "				
Triest neu Lazareth	Linienmauth	1	—		1525	—	6. " "						
" alte Schranken	detto	1	—		6358	—	6. " "						
" neue Schranken nebst der Behr- mauth an der Dp- tschina = Straße	detto	1	—		3392	—	6. " "						
Cassigliano	Überfuhr über den Isonzo	—	—		7. Sept. 1861	176	—		6. " "				
Turriaco	detto	—	—		Nachm. 4 Uhr	380	—		6. " "				
Görzer Straßen.													
Görz Triester Linie	Linienmauth	1	—		Finanz-Bezirks-Direktion Triest	9. September 1861 Vormittags 10 Uhr	3712		—		Finanz-Bezirks-Direktion Triest	6. September 1861	Vorerst jede Station einzeln, dann im Komplexe.
" Kärntner "	detto	1	—	2169			—						
" Italienische "	detto	1	—	3235			—						
" Wiener "	detto	1	—	2375			—						
" St. Peter "	detto	1	—	2258			—						
" Bianka "	detto	1	—	1078			—						
" Straß " "	detto	1	—	1567			—						
Isonzo = Brücke	Brückenmauth	—	II	3235			—						
Podgora	Überfuhr über den Isonzo	—	III	1452			—						
Mainiza	detto	—	III	818			—						
Plava	Wegmauth	2	—	159			—						
Woltschach	detto	2	—	343			—						
Karfreit	detto	2	—	96			—						
Mittelbret	detto	2	—	523			—						
Flitsch	Weg- u. Brückenmauth	3	III	815			—						
Canale	detto	1	II	4417			—						
Paidsenschaft	detto	3	I	—			—						
Capodistria.													
Pichlin	Wegmauth	2	—	Finanz-Bezirks- Direktion Capodistria	7. September 1861 Vormittag 10 Uhr	6611	—	Finanz-Be- zirks-Direkt. Capodistria	6. Sept. 1861	detto			
Lippa	detto	2	—			1909	—		6. " "				
Dbron	detto	3	—			1674	—		6. " "				

Graz am 12. August 1861.
 Nr. 2976.

E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Thazhizh hinsichtlich des angeblich nicht auffindbaren Originals der von der Landschaft des Herzogthums Krain auf Namen Josef Fechner ausgefertigten 4% gen Domestik-Ordinari-Schuldbobligation ddo. 1. Mai 1785, Nr. 954, pr. 1000 fl., in die Ausfertigung des Amortisations-Ediktes gewilliget worden.

Es wird daher Jedermann, der auf die gedachte Original-Obligation einen Anspruch zu erheben vermeinte, aufgefordert, binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom unten angeführten Datum, seine auffälligen Rechte geltend zu machen und hieramts anzumelden, widrigens obige Obligation amortisirt und für null und nichtig erklärt werden würde.

Laibach am 30. Juli 1861.

3. 1393. (3) E d i f t. Nr. 3365.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Franz Bizzich von Feistritz habe um die Uebertragung der, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 16. Oktober 1860, Z. 5408, beim Exekuten Matthäus Fattur von Bazh H. - Nr. 77, auf den 17. Juni 1861 angeordnet gewesenen 3. exekutiven Realfeilbietung das Ansuchen gestellt.

Diesem zu Folge wird die nämliche 3. Realfeilbietungstagsatzung auf den 23. September l. J. in dieser Amtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 15. Juni 1861.

3. 1395. (3) E d i f t. Nr. 3434.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domladisch von Feistritz, gegen Josef Schenkling von Schambitz, wegen schuldigen 95 fl. 12 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 24 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 719 fl. 40 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 11. September, auf den 11. Oktober und auf den 11. November 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 18. Juni 1861.

3. 1396. (3) E d i f t. Nr. 3520.

Das k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, macht hiemit bekannt:

Herr Franz Benniger, Nachhaber des Anton Krebel von Dorneg, habe um die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide vom 27. Oktober 1858, Z. 6105, auf den 29. Mai 1859 beim Exekuten Anton Barbisch von Podtabor, wegen schuldigen 124 fl. C. M. angeordnet gewesenen, jedoch sistirten 3. Realfeilbietung das Ansuchen gestellt.

Diesem zu Folge wird die Tagsatzung auf den 25. September l. J. in der hieramtlichen Amtskanzlei mit dem Bemerkten bestimmt, daß hierbei die gegnerische Realität auch unter dem Schätzungswerte von 1230 fl. hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 24. Juni 1861.

3. 1397. (3) E d i f t. Nr. 3521.

Das k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, macht hiemit bekannt:

Es sei in der Exekutionssache des Bartholomä Sedmat von Koritenze, gegen Georg Knafelz von dort, pcto. schuldigen 239 fl. C. M. c. s. c., die mit dem Bescheide vom 11. Oktober 1854, Z. 5988, auf den 26. April 1855 angeordnet gewesene, schon sistirte exekutive 3. Realfeilbietung der, dem Exekuten gehörigen Realität reassumando neuerlich auf den 3. Oktober l. J. früh 9 Uhr hieramts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 24. Juni 1861.

3. 1426. (3) E d i f t. Nr. 1994.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Swetiz von Schrie, gegen Barthelma Konz von Gorizhe, wegen aus dem Zahlungsauftrage ddo. 22. August 1860, Z. 2739, schuldigen 630 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Benefiziums-gült St. Leonardi zu Krainburg sub Urb. Nr. 2 vorkommenden, auf 1800 fl. geschätzten behäuseten Drittelhube Konfk. Nr. 11; der im Grundbuche Stein zu Bigaun sub Urb. Nr. 322, Keltf. Nr. 243JB, vorkommenden, auf 360 fl. geschätzten unbehäuseten Viertelhube, und der im Grundbuche Höflein sub Urb. Nr. 336 vorkommenden, auf 2165 fl. geschätzten behäuseten 1/2 Hube Konfk. Nr. 10, und der auf 600 fl. bewerteten Fabrikne gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 19. September, auf den 19. Oktober und auf den 21. November 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Gorizhe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 28. Juni 1861.

3. 1427. (3) E d i f t. Nr. 2052.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theres Pogazhar von Niederfeld, durch Herrn Dr. Josef Burger, gegen Josef Terran von St. Martin bei Zirklach, wegen aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1861, Z. 246, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Filialkirche St. Martin bei Zirklach sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 440 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 10. September, auf den 11. Oktober und auf den 13. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 4. Juli 1861.

3. 1429. (3) E d i f t. Nr. 2247.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Proturatur nom. pia causa von Laibach, gegen Johann Verghar von Tatinz, wegen aus dem Urtheile vom 19. Mai 1859, Z. 1639, schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Bernegg sub Keltf. Nr. 5 vorkommenden, zu Tatinz liegenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1875 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 6. September, auf den 8. Oktober und auf den 8. November 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt wurden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 22. Juli 1861.

3. 1430. (3) E d i f t. Nr. 2354.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Primus Zuvan von Breg, gegen Andreas Kos von St. Georgen, wegen aus dem Vergleiche vom 3. April 1861, Z. 1107, schuldigen 117 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt-Kammeramts gült Krainburg sub Urb. Nr. 13J3 vorkommenden Raifchenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 13. September, auf den 15. Oktober und auf den 15. November 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 1. August 1861.

3. 1431. (3) E d i f t. Nr. 2445.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lunder von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Georg Marold von Großlitz Haus - Nr. 20, wegen aus dem Vergleiche vom 9. März 1860, Z. 1066, schuldigen 278 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Gutenfeld sub Keltf. Nr. 58 in Großlitz sub H. - Nr. 20 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen

Schätzungswerte von 777 fl. 80 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 30. August, auf den 2. Oktober und auf den 30. Oktober d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz, als Gericht, am 23. Mai 1861.

3. 1432. (3) E d i f t. Nr. 2583.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Gustav Heimann von Laibach, gegen Johann Stuga von Stirsche, wegen schuldigen 65 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb. Nr. 216 et Keltf. Nr. 81 vorkommenden, in Stirsche H. - Nr. 3 liegenden Rustikal-Hube sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 913 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 30. August, auf den 2. Oktober und auf den 30. Oktober 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz, als Gericht, am 30. Juni 1861.

3. 1134. (3) E d i f t. Nr. 2225.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Tomshitz, als Sessionär der Margareth Klopshitz von Klein, gegen Johann Klopshitz von Podsmerezhje, wegen aus dem Vergleiche vom 21. Februar 1841, schuldiger 121 fl. 53 kr. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Luffstein sub Urb. Nr. 111 vorkommenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 943 fl. gewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 25. September, auf den 25. Oktober und auf den 27. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 20. Juni 1861.

3. 1437. (3) E d i f t. Nr. 2717.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Florian Majdizh und dessen ebenfalls unbekannten Aufenthaltes abwesenden Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Majdizh von Zheszenze bei Morauzhe, wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der im Grundbuche Gült Zabornig sub Urb. Nr. 45 1/2 vorkommenden Raifchenrealität in Zheszenze bei Morauzhe, sub praes. 16. Juli 1861, Z. 2717, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 5. Oktober l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des S. 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet, und für die Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Georg Wesel von Zheszenze als Curator ad actum auf ihre Ersche und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Zwecke verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen können, da widrigenfalls diese Rechtsache lediglich mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden, und sie sich jedem daraus entstehenden Nachtheil selbst zuzuschreiben haben würden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 16. Juli 1861.